



Fechtzentrum Hagen, Huser Feld 188, 58313 Herdecke

13. August 2019

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung der Fechtabteilung des TSV-Hagen am 21. Januar 2019

Beginn: 20.00 Uhr
Hoheleye

Ende: 21.48 Uhr

Ort: Konferenzraum

Anwesende:

Abteilungsleiter: Moritz Schumacher
stellv. Abteilungsleiterin: Laura Werner
Sportwart: Marius Auerswald
Kassenwart: Steffen Michaelis de Vasconcellos

+ Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Moritz Schumacher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Atila Tasli vom Vorstand des TSV-Hagen.

TOP 2: Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Moritz Schumacher stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht am 6.1.19 erfolgt ist und dass die Versammlung beschlussfähig ist. Es sind 7 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 3: Beschluss Abstimmungsrecht für Eltern minderjähriger Mitglieder

Landesleistungsstützpunkt Degen

Fechtzentrum TSV Hagen e.V.
vorstand@fechtzentrum-hagen.de
www.fechtzentrum-hagen.de

Abteilungsleiter: Moritz Schumacher
Huser Feld 188
58313 Herdecke

Konto:
Märkische Bank Hagen
DE50 4506 0009 5061 8600 10



Es wird abgestimmt, ob ein Elternteil stellvertretend für ein Mitglied unter 16 Jahren Stimmrecht in der Versammlung erhalten soll. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Feststellung der Stimmberechtigten

Es sind nun 14 Personen stimmberechtigt.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. Februar 2018

Mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wird das Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. Februar 2018 genehmigt.

TOP 6: Berichte

a) Bericht des Abteilungsleiters

Moritz Schumacher beginnt die Mitgliederentwicklung vorzustellen. Ende 2017 habe die Fechtabteilung 51 Mitglieder gehabt, Ende 2018 nur noch 45. Es gab 18 Austritte und 12 Eintritte.

Das Training finde zur Zeit zweimal pro Woche statt, dienstags und donnerstags mit Moritz und Peter von der Wiesche als Trainer. Es erlebe eine gute Resonanz, teilweise seien bis zu 20 Fechter in der Halle am Trainieren.

Ein neuer Fechttrainer wird immer noch gesucht. Die Suche gestaltet sich schwierig. Im Frühjahr 2018 sei ein Gespräch mit Gabriel Petrovici geführt worden, bei dem auch der Hauptvorstand des TSV-Hagen anwesend war. Die Vorstellungen der Beteiligten lagen aber so weit auseinander, dass es keine Möglichkeit gab, diese in Einklang zu bringen. Stellenanzeigen seien beim Landessportbund (LSB) und Deutschen Fechterbund (DFB) geschaltet worden, worauf sich aber niemand adäquates beworben habe. Fechttrainer seien allgemein rar und auch große Vereine seien oft vergeblich auf der Suche.

Zum Thema Stützpunkt führt Moritz Schumacher folgende Erklärungen aus. Die Zuschüsse für die Landesleistungsstützpunkte fließen vom Landessportbund NRW über die regionalen Fechterbünde. Das Problem ist, dass beim Westfälischen Fechterbund (WFB) in den letzten Jahren das Präsidium nicht richtig gearbeitet habe und wir deshalb das uns zustehende Geld nicht bekommen haben. Das WFB Präsidium sei in den letzten 2 Mitgliederversammlungen nicht entlastet worden, weil keine Kassenprüfung stattgefunden habe. Wir warten noch auf die Stützpunktgelder für die Jahre 2017 und 2018, die sich in Summe auf ca. 10.000€ belaufen. Moritz Schumacher habe öfters beim WFB nachgefragt, auch beim kürzlich erfolgten Westfälischen Fechterttag, der die Mitgliederversammlung des WFB darstelle. Dort wurde ein neues Präsidium gewählt inklusive eines neuen

Kassenwartes und diesen habe Moritz kürzlich alle nötigen Unterlagen geschickt, sodass er hoffe, dass unsere Forderungen nun endlich bearbeitet werden.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass eine deutschlandweite Neuregelung der Stützpunkte ab 2020 diskutiert wird. Deshalb sei es wichtig, dass wir bald einen Trainer fänden und dass wir angrenzende Vereine einbezögen.

Bezüglich des Hagener Turniers gab es vom WFB-Präsidium die Verordnung alle drei Waffen bei einem Q-Turnier anzubieten. Deshalb wurden Wettbewerbe für Degen, Florett und Säbel für A-Jugend und Aktive angeboten, sowie Degenwettbewerbe für Schüler. Insgesamt waren 172 Starts zu verzeichnen, davon 17 von Hagener Fechtern. Moritz lobt, dass so viele Personen beim Aufbau geholfen haben und spricht dafür seinen herzlichen Dank an alle aus. Er dankt insbesondere Giuliana von Mallinckrodt für die Organisation der Cafeteria, Marius Auerswald und Peter von der Wiesche für die Betreuung der Technik und Laura Werner für die Annahme der Fechtpässe.

Das Turnier 2018 war finanziell das erfolgreichste, das die Fechtabteilung je durchgeführt hat. Es wurden ca. 2500€ Gewinn erwirtschaftet. Die Gründe dafür seien gewesen, dass der WFB die Ablöse für fehlende Kampfrichter und die Startgelder erhöht habe, außerdem seien unsere vereinseigenen Kampfrichter nicht entlohnt worden.

Die finanzielle Situation sei trotz der fehlenden Stützpunktgelder gut, weil das Turnier so viel Gewinn erwirtschaftet habe und weil zum 1.1.18 die Beitragserhöhung in Kraft getreten sei, die dazu dienen sollte Tobias Gayk als Trainer zu finanzieren.

Die Öffentlichkeitsarbeit sei ausbaufähig. Moritz Schumacher weist darauf hin, dass diejenigen, die sich auf der letzten Sitzung freiwillig gemeldet hätten, verschiedene Aufgaben zu erfüllen, dies nur eingeschränkt oder gar nicht getan hätten. Dank an dieser Stelle wird Norman Geef ausgesprochen, der selbstständig eingesprungen ist und Artikel geschrieben hat. Nichtsdestotrotz werden neue Freiwillige für die Öffentlichkeitsarbeit gesucht.

Positiv beurteilt Moritz Schumacher die gute Stimmung in der Abteilung und dankt allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Im Sommer habe eine Sommeraktion im Kletterwald mit den Kindern stattgefunden und im Dezember ein Nikolausturnier mit T-Shirt-Geschenken für die Fechter. Dazu wird an dieser Stelle positives Feedback aus dem Elternkreis ausgesprochen. Als weitere Aktivität wird die Überraschungsfeier zu Peters 80. Geburtstag erwähnt. Peter von der Wiesche bedankt sich noch einmal herzlich für diese Überraschung.

Moritz Schumacher betont, dass die Arbeit im Vorstand durchweg positiv und konstruktiv von statten ging.

Er erläutert, dass er ab dem 23. Februar 2019 für 4 Monate ein Auslandssemester in Kuala Lumpur (Malaysia) verbringen wird und in dieser Zeit seine Aufgaben als Abteilungsleiter nicht oder nur stark eingeschränkt wahrnehmen kann.

Folgende Problemfelder diagnostiziert er: die Trainersuche, die sinkenden Mitgliederzahlen, die Öffentlichkeitsarbeit und dass für vormittägliche Werbeveranstaltungen keine Ressourcen zur Verfügung stünden.

Auch die positiven Punkte fasst er zusammen: das Turnier 2018, die finanzielle Situation und die gute Jugendarbeit, die sich in hohen Mitgliederschülerzahlen, hoher Trainingsbeteiligung und Turniererfolgen spiegele.

b) Bericht des Sportwarts

Marius Auerswald fasst die Turnierteilnahmen 2018 zusammen. Die Anzahl der Turnierstarts habe sich reduziert, was den schwindenden Mitgliederzahlen, insbesondere im A-Jugend und Juniorenbereich geschuldet sei.

Westfalenmeister in ihren Altersgruppen seien geworden Tessa Geef, Melissa Wilke, Moritz Schumacher und Jacopo Franco. Bei den deutschen Meisterschaften haben Lukas Meilwes, Niklas Meier und Melissa Wilke unsere Fechtabteilung vertreten.

Von Peter von der Wiesche wird auf die neue Altersklassenregelung des DFB, die ab August 2019 gelten wird, hingewiesen.

c) Finanzbericht

Steffen Michaelis de Vasconcellos stellt den Finanzbericht vor. Gerundet seien 2018 folgende Einnahmen zu verzeichnen gewesen:

Beiträge	8.200€
Zuschuss TSV	4.200€
Turnier	2.500€
Spenden	50€
Sonstiges	50€
Summe	15.000€

Die Ausgaben beliefen sich auf:

Trainer	5350€
Turnierbegleitung	400€
KaRi-Ablöse	100€
WFB	800€



Fechtpässe	400€
Material	200€
Verwaltung, Konto	200€
Öffentlichkeitsarbeit	300€
Events	200
Summe	7850€

Es wird also ein Überschuss von 7029,68€ im Jahr 2018 verzeichnet. Der Kassenstand zum 21.1.19 betrage 13.154,59€.

Steffen betont noch einmal, dass weder für 2017 noch für 2018 vom WFB Gelder für den Stützpunkt eingegangen seien. Es sei unklar ob wir noch mit den Geldern vom WFB rechnen können. Der Überschuss 2018 gleiche den Verlust aus 2017 vom ca. 2750€ aus und kann für Rücklagen insbesondere für zukünftige Trainerhonorare verwendet werden. Die Trainerkosten lagen in der Vergangenheit bei optimalen Verhältnissen bei ca. 10.000 bis 15.000€, sind aber auch schon auf 21.000€ gestiegen, sodass 2018 als Ausreißer nach unten verstanden wird.

TOP 7: Aussprache über die Berichte

Von Seiten der Mitglieder wird keine Aussprache gefordert.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer Tanja Plümpe und Axel Vorneweg berichten, dass bei der Kassenprüfung keine Beanstandungen zu verzeichnen seien. Alle Buchungen seien nachvollziehbar gewesen.

Sie schlagen deshalb vor den Kassenprüfer Steffen Michaelis de Vasconcellos zu entlasten. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Tanja Plümpe übergibt das Wort an Peter. Dieser stellt den Antrag die gesamte Abteilungsleitung zu entlasten. Dieser Vorschlag wird ebenfalls mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Damit sind Kassenprüfer und Abteilungsleitung entlastet.

TOP 9: Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019

Steffen erläutert, dass der Haushaltsplan 2019 dem für 2018 nachempfunden sei. Gegenüber den realen Ausgaben 2018 werde ein Kostenanstieg beim Trainerhonorar



veranschlagt. Die Einnahmen werden leicht sinken, weil viele ältere Fechter, die einen höheren Beitrag zahlten, ausgetreten seien, sodass nur noch ca. 6000€ als Mitgliedsbeiträge zu erwarten seien. Außerdem seien Materialkäufe notwendig. Der Haushaltsplan für 2019 wird einstimmig angenommen.

TOP 10: Beitragsanpassung

Moritz Schumacher erläutert, warum die Abteilungsleitung trotz des Überschusses 2018 vorschlägt den Mitgliedsbeitrag nicht zu senken. Sollte ein Trainer gefunden werden, wäre eine erneute Erhöhung schwierig. Es sei zu erwarten, dass ein hoher Mitgliedsbeitrag auch hohe Wertschätzung nach sich ziehe und somit eine rege Trainingsbeteiligung. Und in der Vergangenheit habe sich nicht gezeigt, dass ein niedriger Betrag Vereinsaustritte verhindere.

Es wird angeregt den Mitgliedsbeitrag bei der Anmeldung in das Formular aufzunehmen. Laura Werner erwähnt, dass das Dokument mit den Beiträgen mittlerweile in der Halle zur Einsicht für Interessierte ausliege.

Es wird der Antrag gestellt, dass ab dem zweiten Mitglied einer Familie, sofern es sich um Kinder und Jugendliche handelt, der Betrag von 13,50€ auf 10€ gesenkt wird. Dies soll Geschwisterkinder und Alleinerziehende entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Die Regelung soll schon im Jahr 2019 gelten.

TOP 11: Ordentliche Wahlen

a) Stellv. Abteilungsleiter

Laura Werner erläutert kurz ihre Aufgaben, unter anderem Datenschutz, An- und Abmeldungen, sowie die Unterstützung als Kampfrichter. Im Jahr 2018 hat sie ihre C-Trainer Ausbildung beim WFB erfolgreich absolviert, um bei Moritz Abwesenheit Peter beim Training unterstützen zu können. Für diese Zeit wünscht sie sich Hilfe bei den anstehenden Aufgaben. Zu Moritz Aufgabenbereich gehören unter anderem die Turnierorganisation, der Kontakt zum WFB, zur Schule und zu neuen Mitgliedern.

Michel Ahne erklärt sich bereit die Pressearbeit zu übernehmen und die Website und Facebook zu betreuen. Tanja Plümpe erklärt sich einverstanden die Fechtkleidung zu verwalten.

Laura Werner wird erneut als stell. Abteilungsleiterin vorgeschlagen und mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

b) Finanzvorstand

Moritz Schumacher spricht seinen Dank an Steffen für seine gute, pflichtbewusste und ordentliche Arbeit aus und überreicht ein kleines Präsent. Steffen dankt seinerseits für die gute Zusammenarbeit mit dem letzten Vorständen.

Christina Vorneweg hat vorweg ihre Bereitschaft signalisiert den Posten zu übernehmen und wird einstimmig als neuer Finanzvorstand gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

c) Pressewart

Michel Ahne wird als Pressewart in die Abteilungsleitung gewählt mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

d) Kassenprüfer

Axel Vorneweg tritt als Kassenprüfer zurück. Tanja Plümpe bleibt noch im Amt.

Cordula Witt wird mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung als zweite Kassenprüferin gewählt.

TOP 12: Verschiedenes

Moritz Schumacher kündigt noch einmal an, dass er ab dem 23. Februar sein Auslandssemester in Kuala Lumpur absolvieren wird. Marius Auerswald und Laura Werner bieten an, Peter in dieser Zeit beim Training zu unterstützen.

Es folgt eine Debatte um die Trainingszeiten. Für die jüngeren Schüler wäre eine Vorverlegung wünschenswert. Die älteren Kinder und jungen Erwachsenen bevorzugen eine spätere Anfangszeit oder 18 Uhr wie bisher, weil sie länger in der Schule resp. Arbeit resp. Ausbildung sind. Außerdem wird das Argument angeführt, dass eine Vorverlegung auf 17.30 Uhr mit dem starken Pendlerverkehr korreliere. Als Kompromiss wird festgehalten, dass das Training weiterhin von 18-20 Uhr stattfinden solle, Eltern ihre Kinder aber dienstags bereits um 19.30 Uhr abholen könnten.

Ausblick auf 2019

Es soll wieder ein Turnier durchgeführt werden, der Termin stehe noch nicht fest. Ab der nächsten Saison gilt vom DFB verordnet eine neue Altersklassenreform. Mit den Kindern soll eine Sommeraktion, ähnlich wie der Besuch im Kletterwald durchgeführt werden.



Auch das Nikolausturnier hat sich bewährt und soll wiederholt werden. Als nächstes Turnier steht das Turnier in Solingen für die B-Jugend an.

Peter schlägt vor einen Ausflug oder ein Trainingslager mit Übernachtung im Sommer zu planen. Laura rät einen Ausflug zur EM im Juni (17.-22.6.19) nach Düsseldorf zu unternehmen.

Moritz berichtet, dass der Japanaustausch, für den er Werbung gemacht hatte, bereits an einen anderen Verein vergeben sei.

Axel Vorneweg mahnt an, dass der Weg zur Turnhalle der Hildegardis-Schule immer noch unbeleuchtet sei. Die Abteilungsleitung bedauert dies ebenso, und ist mit der Schule diesbezüglich auch schon seit vor den Herbstferien in Kontakt. Leider konnte die Schule das Problem noch nicht lösen. Moritz betont noch einmal, dass die Fechtabteilung dankbar sein muss, dass sie die Halle zu so großzügigen Bedingungen flexibel nutzen darf und dass wir deshalb über manche Probleme und Ärgernisse hinwegsehen müssten.

Um 21.48 Uhr schließt Moritz Schumacher die Sitzung.

Dr. Laura Werner

Stellv. Abteilungsleiterin und Protokollantin

Moritz Schumacher

Abteilungsleiter